

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Gesine Löttsch, Dr. Gregor Gysi, Petra Pau, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/11914 –**

Mindestlohnbetrag und Kontrollen zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns in Berlin

Vorbemerkung der Fragesteller

Zum 1. Januar 2024 ist der gesetzliche Mindestlohn von 12 Euro lediglich auf 12,41 Euro je Zeitstunde gestiegen. Vorausgegangen war dieser Anpassung der einseitige Beschluss der Mindestlohnkommission, die im Juni 2023 gegen die Stimmen der Gewerkschaftsseite beschlossen hatte, den Mindestlohn in den Jahren 2024 und 2025, um jeweils 41 Cent anzupassen. Für die Beschäftigten kann das einen erheblichen Reallohnverlust bedeuten.

Angesichts der noch in diesem Jahr umzusetzenden Richtlinie über angemessene Mindestlöhne in der Europäischen Union ist diese Erhöhung nach Ansicht der Fragestellenden nicht hinzunehmen. Denn die Richtlinie sieht als Referenzwert für angemessene Mindestlöhne vor, dass diese bei mindestens 60 Prozent des mittleren nationalen Lohns liegen. Für Deutschland hieße das, dass der gesetzliche Mindestlohn nach Berechnungen des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) für 2024 bei etwa 14 Euro liegen müsste und nach einer Einschätzung für 2025 bereits bei 15 Euro liegen könnte (www.dgb.de/presse/pressemitteilungen/agenturzitat/wir-wollen-einen-armutsfesten-gesetzlichen-mindestlohn-wie-ihn-die-europaeische-mindestlohnrichtlinie-vorsieht/). Auch Bundeskanzler Olaf Scholz hat sich für eine Anhebung zunächst auf 14 Euro und dann auf 15 Euro ausgesprochen (www.stern.de/politik/deutschland/olaf-scholz-fordert-anhebung-des-mindestlohns-auf-15-euro-34708388.html).

Neben der angemessenen Höhe ist die wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit des Mindestlohns, dass er durchgesetzt wird und die Menschen ihn auch tatsächlich ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht. Mit gravierenden Folgen nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Gesamtverlust beläuft sich nach Berechnungen der Hans-Böckler-Stiftung für das Jahr 2016 auf 7,6 Mrd. Euro (www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-15991-durch-umgehungen-des-gesetzlichen-mindestlohns-jaehrlich-mehr-als-7-milliar-den-euro-3174.htm).

Der Mindestlohn muss daher nach Ansicht der Fragestellenden zwingend wirksamer und vor allem proaktiver kontrolliert werden. Nur so können die Rechte der Beschäftigten sichergestellt werden. Die Gruppe Die Linke möchte sich mit der Kleinen Anfrage ein Bild über die Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) machen, um frühzeitig Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen zu thematisieren und gegebenenfalls notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

Die Fragestellenden bitten um die vollumfängliche Beantwortung der Kleinen Anfrage, ohne Querverweise zum Beispiel auf Bundestagsdrucksachen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung durch die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) der Zollverwaltung hat auch in den letzten Jahren durch umfangreiche Prüf- und Ermittlungsverfahren entscheidend zur Sicherung der Sozialsysteme und Staatseinnahmen beigetragen und so faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen ermöglicht.

Die nachfolgenden Detailauswertungen zu den Arbeitsergebnissen der FKS erfolgen regelmäßig stichtagsbezogen. Für das erste Halbjahr 2024 liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine qualitätsgesicherten Daten aus der Arbeitsstatistik der FKS vor.

Einige Hauptzollämter (HZÄ) haben Zuständigkeiten in mehr als einem Bundesland. Die in der Anlage 2 ausgewiesenen Werte beziehen sich jeweils nur auf die örtlichen Zuständigkeiten der HZÄ im betrachteten Bundesland.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte in Berlin hatte die FKS nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie nach Branchen differenzieren und auch die Anzahl der Betriebe und der Beschäftigten insgesamt nennen)?

Die FKS hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftszweigen wird auf die beigefügte Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen (Anlage 1*).

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 in Berlin insgesamt durchgeführt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie bitte auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

Die Anzahl der im Jahr 2023 in Berlin durchgeführten Arbeitgeberprüfungen differenziert nach Branchen und HZÄ ist der Anlage 2* zu entnehmen. Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/5707 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12332 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohngesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der FKS im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 in Berlin festgestellt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und nicht die Anzahl der Verstöße statistisch ausgewertet.

Die Anzahl der von der FKS in Berlin im Jahr 2023 wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz (MiLoG) eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren differenziert nach Branchen und HZÄ ist der Anlage 2* zu entnehmen. Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/5707 verwiesen.

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Berlin im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe bzw. einem Verwarn- oder Bußgeld abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen und nach Branchen differenzieren sowie auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

Hinsichtlich der Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Die Anzahl der in den Jahren 2023, 2022 und 2021 durch die FKS in Berlin wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz festgesetzten Bußgeldbescheide und Verwarnungen mit Verwarnungsgeld, differenziert nach Branchen und HZÄ, ist der Anlage 2* zu entnehmen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die innerhalb eines Jahres erledigten Ermittlungsverfahren nicht zwangsläufig auch im gleichen Zeitraum eingeleitet wurden.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder infolge von Arbeitgeberprüfungen der FKS in Berlin?

Im Jahr 2023 wurden durch die FKS in Berlin wegen aller Tatbestände Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge in Höhe von insgesamt 950 529 Euro festgesetzt. Die Höhe der erfassten Geldstrafen auf Basis der Rückmeldungen der Justiz zu den Ermittlungsverfahren der FKS betrug im genannten Zeitraum 1 956 115 Euro. Diese Ergebnisse sind Resultat abgeschlossener Ermittlungsverfahren und stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit durchgeführten Prüfungen der FKS.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12332 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung in Berlin im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt?

Eine Aufstellung der im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 durch die FKS erfolgten Schwerpunktprüfungen (SPPen) kann der Anlage 3* entnommen werden.

Im Hinblick auf die bundesweiten SPPen wird darauf hingewiesen, dass diese grundsätzlich von allen im Bundesgebiet ansässigen 41 HZÄ und deren FKS-Standorten durchgeführt werden. Das im Bundesland Berlin ortsansässige HZA Berlin nahm im o. g. Zeitraum an allen bundesweiten sowie an der in Anlage 3 dargestellten regionalen SPP teil.

Die SPPen werden nur nach HZÄ und nicht nach Bundesländern statistisch erfasst. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt daher nach dem jeweiligen Hauptsitz der HZÄ, auch wenn diese in mehr als einem Bundesland eine Zuständigkeit haben.

- a) Wie viele Verstöße nach dem Mindestlohngesetz wurden bei diesen Schwerpunktprüfungen festgestellt?
- b) Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit infolge dieser Schwerpunktkontrollen eingeleitet worden?

Die Fragen 6a und 6b werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Übersicht in Anlage 4* wird verwiesen.

- c) Wie lang dauerten diese Prüfungen im Durchschnitt, und wie entwickelte sich im Zeitverlauf der Kontrollen die Aufdeckung von Verstößen?

Bundesweite Schwerpunktprüfungen erfolgen aus generalpräventiven Gründen mit dem Ziel der Senkung gesellschaftlicher Akzeptanz von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung, weshalb sie flächendeckend und unangekündigt durchgeführt werden. Bei den Prüfungen handelt es sich im Regelfall um eintägige Maßnahmen. Der zeitliche Ansatz einer Prüfmaßnahme wird nicht statistisch erfasst, so dass sich auch kein Mittelwert bzgl. der Prüfungsdauer angeben lässt. Auch zu der Entwicklung der Aufdeckung von Verstößen im zeitlichen Verlauf der Kontrollen kann keine Aussage getroffen werden.

7. Wie viele abhängig Beschäftigte erhalten nach Kenntnis der Bundesregierung und aktuellen verfügbaren Daten in Berlin derzeit weniger als 14 bzw. 15 Euro/Stunde (bitte nach Betrieben insgesamt sowie nach mit bzw. ohne Tarifbindung differenzieren)?

Aktuelle Daten hierzu liegen aus der Verdiensterhebung des Statistischen Bundesamtes für den Monat April 2023 vor. Die entsprechenden Werte können den Anlagen 5 und 6* entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12332 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage 1 zu BT-Drs. Nr. 20/11914

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Berlin (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags
Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2020	Insgesamt	126.465	1.665.063	1.539.285	125.778
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	90	833	757	76
	Forstwirtschaft (021)	*	*	*	*
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	65	1.684	1.586	98
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	150	9.631	9.508	123
	Baugewerbe (F)	9.287	75.656	70.869	4.787
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	7.762	55.963	52.152	3.811
	43991, Gerüstbau	79	929	874	55
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene	549	4.915	3.792	1.123
	Verkehr und Lagerei (H)	3.312	80.230	74.240	5.990
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und	1.534	27.750	24.034	3.716
	Betrieb von Taxis (4932)	1.095	9.781	8.733	1.048
	Gastgewerbe (I)	10.254	90.374	71.659	18.715
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	816	15.773	12.749	3.024
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	537	31.553	28.133	3.420
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	469	21.465	19.250	2.215
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	2.308	38.829	32.781	6.048
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.874	35.157	29.514	5.643
	Call Center (822)	155	16.386	16.116	270
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	302	3.623	3.300	323
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.268	77.882	73.639	4.243
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	174	1.952	1.677	275
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	2.557	9.115	7.751	1.364
Frisörsalons (96021)	1.706	7.287	6.364	923	
Kosmetiksalons (96022)	851	1.828	1.387	441	

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Berlin (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	127.708	1.706.846	1.582.539	124.307
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	92	1.067	984	83
	Forstwirtschaft (021)	14	*	*	*
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	65	1.460	1.354	106
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	153	9.780	9.659	121
	Baugewerbe (F)	9.405	78.138	73.255	4.883
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	7.843	57.503	53.604	3.899
	43991, Gerüstbau	79	912	858	54
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene	549	3.657	2.919	738
	Verkehr und Lagerei (H)	3.254	84.477	77.707	6.770
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und	1.579	34.509	30.222	4.287
	Betrieb von Taxis (4932)	1.004	8.545	7.167	1.378
30.06.2021	Gastgewerbe (I)	10.143	82.093	64.814	17.279
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	792	15.149	12.451	2.698
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	534	31.641	28.605	3.036
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	469	21.432	19.116	2.316
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	2.323	36.538	31.117	5.421
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.898	32.707	27.671	5.036
	Call Center (822)	146	16.404	16.147	257
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	271	3.309	3.057	252
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.269	79.532	75.220	4.312
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	168	1.696	1.473	223
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	2.513	8.543	7.187	1.356
	Frisörsalons (96021)	1.703	6.810	5.909	901
	Kosmetiksalons (96022)	810	1.733	1.278	455

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Berlin (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	128.978	1.784.540	1.653.911	130.629
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	94	573	490	83
	Forstwirtschaft (021)	18	32	23	9
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	66	1.492	1.391	101
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	152	10.066	9.933	133
	Baugewerbe (F)	9.435	79.097	74.584	4.513
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	7.839	58.639	54.990	3.649
	43991, Gerüstbau	82	945	899	46
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene	552	3.415	2.763	652
	Verkehr und Lagerei (H)	3.270	86.082	79.959	6.123
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und	1.614	34.531	30.641	3.890
	Betrieb von Taxis (4932)	984	9.437	8.246	1.191
	Gastgewerbe (I)	10.646	95.425	74.072	21.353
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	805	16.252	13.402	2.850
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	533	35.838	31.242	4.596
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	489	22.092	19.832	2.260
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	2.336	36.905	31.666	5.239
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.915	32.869	28.036	4.833
	Call Center (822)	148	16.132	15.919	213
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	268	3.803	3.409	394
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.290	78.467	74.449	4.018
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	170	1.718	1.483	235
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	2.577	8.592	7.183	1.409
	Frisörsalons (96021)	1.688	6.610	5.683	927
	Kosmetiksalons (96022)	889	1.982	1.500	482

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Berlin (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2023	Insgesamt	127.883	1.820.681	1.680.089	140.592
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	93	423	338	85
	Forstwirtschaft (021)	17	44	37	7
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	66	*	*	*
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	156	10.138	10.009	129
	Baugewerbe (F)	9.460	80.722	75.940	4.782
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	7.824	60.229	56.367	3.862
	43991, Gerüstbau	79	875	834	41
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene	552	3.351	2.708	643
	Verkehr und Lagerei (H)	3.242	87.898	82.009	5.889
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und	1.606	34.192	30.563	3.629
	Betrieb von Taxis (4932)	978	10.558	9.345	1.213
	Gastgewerbe (I)	10.639	104.248	80.431	23.817
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	802	17.438	14.032	3.406
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	530	34.069	28.397	5.672
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	502	22.611	20.040	2.571
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	2.420	40.190	34.182	6.008
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.984	35.487	29.907	5.580
	Call Center (822)	151	15.707	15.495	212
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	274	4.200	3.668	532
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.304	81.408	77.195	4.213
Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	158	1.617	1.385	232	
Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	2.624	8.497	6.998	1.499	
Frisörsalons (96021)	1.678	6.393	5.408	985	
Kosmetiksalons (96022)	946	2.104	1.590	514	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

Anlage 2 zu BT-Drs. Nr. 20/11914

Bundesland: Berlin

Arbeitgeberprüfungen nach HZÄ und Branchen		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		1.862
Hauptzollamt Berlin	Abfallwirtschaft	6
	Arbeitnehmerüberlassung	17
	Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	10
	Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III	1
	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	394
	Bergbauspezialarbeiten auf Steinkohlebergwerken	1
	Briefdienstleistungen	1
	Caterer	3
	Dachdeckerhandwerk	11
	Elektrohandwerk	34
	Fleischwirtschaft	9
	Frisör- und Kosmetiksalons	83
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	474
	Gebäudereinigung	62
	Gerüstbauerhandwerk	9
	Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	132
	Maler- und Lackiererhandwerk	9
	Personenbeförderungsgewerbe	46
	Pflegebranche	42
	Prostitutionsgewerbe	3
	Sicherheitsdienstleistungen	54
	Sonstige	361
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	96
Kann nicht automatisiert zugeordnet werden	1	
Wäscherei und Reinigung	3	

Quelle: Generalzolldirektion

Bundesland: Berlin

Eingeleitete Owi Verfahren wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		358
Hauptzollamt Berlin	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	36
	Elektrohandwerk	4
	Fleischwirtschaft	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	11
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	196
	Gebäudereinigung	3
	Gerüstbauerhandwerk	1
	Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	25
	Maler- und Lackiererhandwerk	2
	Personenbeförderungsgewerbe	6
	Pflegebranche	1
	Sicherheitsdienstleistungen	7
	Sonstige	45
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	19
Wäscherei und Reinigung	1	

Quelle: Generalzolldirektion

Bundesland: Berlin

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		201
Hauptzollamt Berlin	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	14
	Caterer	1
	Fleischwirtschaft	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	4
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	121
	Gebäudereinigung	1
	Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	9
	Maler- und Lackiererhandwerk	1
	Personenbeförderungsgewerbe	2
	Pflegebranche	2
	Sicherheitsdienstleistungen	3
	Sonstige	29
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	12
Wäscherei und Reinigung	1	

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2022
Gesamtsumme		140
Hauptzollamt Berlin	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	11
	Fleischwirtschaft	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	8
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	60
	Gebäudereinigung	2
	Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	10
	Personenbeförderungsgewerbe	8
	Sicherheitsdienstleistungen	3
	Sonstige	28
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	9

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2021*
Gesamtsumme		133
Hauptzollamt Berlin	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	3
	Fleischwirtschaft	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	1

Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	69
Gebäudereinigung	3
Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	9
Personenbeförderungsgewerbe	4
Prostitutionsgewerbe	1
Sicherheitsdienstleistungen	2
Sonstige	28
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	12

Quelle: Generalzolldirektion

*Die genannten Statistikwerte wurden zum 26.06.2024 erhoben. Die Arbeitsstatistik der FKS basiert auf Informationen aus dem Fachverfahren der FKS. Diese Quellinformationen sind nicht statisch, sondern verändern sich vielmehr durch eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Daten und weitere Bearbeitungsschritte im Fachverfahren. Werden dort Eintragungen nacherfasst, geändert oder gelöscht, so wirkt sich dies auch auf zurückliegende Zeiträume statistisch aus. Werden identische Auswertungen an unterschiedlichen Auswertetagen vorgenommen können sich die Ergebnisse unterscheiden. Auswertungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden, greifen stets auf eine aktuellere Datenbasis des Quellverfahrens zurück.

Bundesland: Berlin

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		46
Hauptzollamt Berlin	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	9
	Frisör- und Kosmetiksalons	2
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	21
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	4
	Maler- und Lackiererhandwerk	2
	Sicherheitsdienstleistungen	1
	Sonstige	6
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	1

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2022
Gesamtsumme		31
Hauptzollamt Berlin	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	1
	Caterer	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	5
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	6
	Gebäudereinigung	1
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1
	Maler- und Lackiererhandwerk	1
	Prostitutionsgewerbe	1
	Sicherheitsdienstleistungen	1
	Sonstige	12
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	1

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2021*
Gesamtsumme		28
Hauptzollamt Berlin	Arbeitnehmerüberlassung	1
	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	6
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	8
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	3
	Sonstige	10

Quelle: Generalzolldirektion

*Die genannten Statistikwerte wurden zum 26.06.2024 erhoben. Die Arbeitsstatistik der FKS basiert auf Informationen aus dem Fachverfahren der FKS. Diese Quellinformationen sind nicht statisch, sondern verändern sich vielmehr durch eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Daten und weitere Bearbeitungsschritte im Fachverfahren. Werden dort Eintragungen nacherfasst, geändert oder gelöscht, so wirkt sich dies auch auf zurückliegende Zeiträume statistisch aus. Werden identische Auswertungen an unterschiedlichen Auswertetagen vorgenommen können sich die Ergebnisse unterscheiden. Auswertungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden, greifen stets auf eine aktuellere Datenbasis des Quellverfahrens zurück.

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2023	
Branche	Durchführungstag
Mindestlohn-Sonderprüfung	9. März 2023
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	25. April 2023
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	30. Juni 2023
Wach- u. Sicherheitsgewerbe	1. und 2. September 2023
Kurier-, Express- u. Paketdienstleistungsgewerbe	9. Oktober 2023
Bundesweite Prüfung zur Bekämpfung von Clankriminalität	24. November 2023

Regionale Schwerpunktprüfung im Jahr 2023	
Branche	Durchführungstage
Arbeitnehmerüberlassung	3. – 7. Juli 2023

Bundesweite Schwerpunktprüfung im Jahr 2024 - 1. Halbjahr -	
Branche	Durchführungstag
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	8. Juni 2024

Quelle: Generalzolldirektion

Die nachstehenden Tabellen enthalten die jeweilige Anzahl der während der aufgeführten Schwerpunktprüfungen (SPPen) festgestellten Verstöße nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) sowie der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und der eingeleiteten Strafverfahren (insgesamt).

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2023 - Ergebnisse für Berlin ¹ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG²	Ordnungswidrigkeitenverfahren³	Strafverfahren
Mindestlohn-Sonderprüfung	0	24	14
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	0	8	6
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	1	32	17
Wach- u. Sicherheitsgewerbe	0	2	0
Kurier-, Express- u. Paketdienstleistungsgewerbe	0	13	8
Bundesweite Prüfung zur Bekämpfung von Clankriminalität	1	3	4
Summe	2	82	49

¹Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Berlin ortsansässige HZA Berlin und auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt.

²Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG).

³Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG.

Regionale Schwerpunktprüfung im Jahr 2023 - Ergebnisse für Berlin⁴ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁵	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁶	Strafverfahren
Arbeitnehmerüberlassung	0	0	0

Bundesweite Schwerpunktprüfung im Jahr 2024 1. Halbjahr - Ergebnisse für Berlin⁷ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁸	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁹	Strafverfahren
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	0	25	2

Quelle: Generalzolldirektion

⁴Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Berlin ortsansässige HZA Berlin und auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt.

⁵Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG).

⁶Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG.

⁷Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Berlin ortsansässige HZA Berlin und auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt.

⁸Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG).

⁹Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG.

Anlage 5 zu BT-Drs. Nr. 20/11914

Jobs unter 14 Euro

Verdienstenerhebung April 2023

Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige

April 2023	Beschäftigungsverhältnisse ¹ in tarifgebundenen Betrieben			Beschäftigungsverhältnisse ¹ in nicht tarifgebundenen Betrieben		
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro	Anteil in %	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro	Anteil in %
	Anzahl in Tausend			Anzahl in Tausend		
Deutschland	19 191	2 370	12,3	19 868	6 009	30,2
Westdeutschland (inkl. Berlin)	16 918	2 061	12,2	17 193	5 027	29,2
Ostdeutschland (ohne Berlin)	2 273	309	13,6	2 675	982	36,7
Schleswig-Holstein	567	(76)	(13,4)	646	215	33,2
Hamburg	538	(55)	(10,2)	615	140	22,7
Niedersachsen	1 809	239	13,2	1 732	572	33,0
Bremen	215	(28)	(13,0)	159	(47)	(29,7)
Nordrhein-Westfalen	4 295	586	13,6	4 102	1 289	31,4
Hessen	1 546	(191)	(12,4)	1 530	442	28,9
Rheinland-Pfalz	847	(105)	(12,4)	871	288	33,0
Baden-Württemberg	2 794	303	10,8	2 796	754	27,0
Bayern	3 282	378	11,5	3 514	932	26,5
Saarland	231	(28)	(12,2)	216	(83)	(38,3)
Berlin	794	(72)	(9,0)	1 012	266	26,3
Brandenburg	460	/	/	492	177	36,0
Mecklenburg-Vorpommern	279	(43)	(15,3)	325	(128)	(39,5)
Sachsen	741	(94)	(12,7)	964	339	35,1
Sachsen-Anhalt	415	(56)	(13,6)	419	163	38,8
Thüringen	378	(51)	(13,5)	474	175	36,8
Frauen	9 942	947	9,5	10 300	2 679	26,0
Männer	9 249	1 423	15,4	9 569	3 329	34,8

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer/-innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen zum Mindestlohn üblich, ein Verdienst angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 13,95 € verdienten.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt

/ = Zahlenwert nicht sicher genug

. = Zahlenwert geheim zu halten oder nichts vorhanden

Anlage 6 zu BT-Drs. Nr. 20/11914

Jobs unter 15 Euro

Verdienstenerhebung April 2023

Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige

April 2023	Beschäftigungsverhältnisse ¹ in tarifgebundenen Betrieben			Beschäftigungsverhältnisse ¹ in nicht tarifgebundenen Betrieben		
	Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend		Anteil in %	Anzahl in Tausend		Anteil in %
Deutschland	19 191	3 051	15,9	19 868	7 397	37,2
Westdeutschland (inkl. Berlin)	16 918	2 623	15,5	17 193	6 159	35,8
Ostdeutschland (ohne Berlin)	2 273	428	18,8	2 675	1 238	46,3
Schleswig-Holstein	567	(99)	(17,4)	646	266	41,2
Hamburg	538	(72)	(13,4)	615	173	28,1
Niedersachsen	1 809	304	16,8	1 732	704	40,6
Bremen	215	(36)	(16,8)	159	(57)	(35,7)
Nordrhein-Westfalen	4 295	736	17,1	4 102	1 567	38,2
Hessen	1 546	(234)	(15,2)	1 530	527	34,5
Rheinland-Pfalz	847	(132)	(15,5)	871	353	40,6
Baden-Württemberg	2 794	381	13,6	2 796	922	33,0
Bayern	3 282	492	15,0	3 514	1 163	33,1
Saarland	231	(36)	(15,5)	216	(99)	(45,8)
Berlin	794	(102)	(12,9)	1 012	330	32,6
Brandenburg	460	87	18,9	492	227	46,2
Mecklenburg-Vorpommern	279	(61)	(21,8)	325	(160)	(49,4)
Sachsen	741	(130)	(17,5)	964	432	44,8
Sachsen-Anhalt	415	(80)	(19,3)	419	200	47,7
Thüringen	378	(70)	(18,6)	474	219	46,1
Frauen	9 942	1 260	12,7	10 300	3 333	32,4
Männer	9 249	1 792	19,4	9 569	4 065	42,5

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer/-innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen zum Mindestlohn üblich, ein Verdienst angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 14,95 € verdienten.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt

/ = Zahlenwert nicht sicher genug

. = Zahlenwert geheim zu halten oder nichts vorhanden

